
Restaurierung
luxemburgischer Pionierhäuser in Amerika
nach dem Motto

„Léiwer erhalen, wéi loosse verfalen“

Im Rahmen der Aktion „Erhale vu Lëtzebuerger Kultur an Amerika“ unter der Schirmherrschaft des „Fonds Culturel National“ und der Handwerkskammer Luxemburg, wird – wie in den zwei vorigen Jahren – auch im nächsten August wieder eine Gruppe Luxemburger Handwerker den Ozean in Richtung Amerika überqueren. Sogar zwei Häuser luxemburgischer Pioniere, Mitte des 19. Jahrhunderts, sollen endgültig fertiggestellt und ihrer zukünftigen Bestimmung übergeben werden. Zu diesem Anlaß sind gebührende Einweihungsfeierlichkeiten in Rollingstone, Minnesota, und in Belgium, Wisconsin, geplant.



Das Sinnen-House, Wisconsin, vor der Rettungsaktion

Eine Touristengruppe von über 50 einheimischen Amerika-Sympathisanten und die bestbekannte Musikband der Echternacher Troaterbattien werden in Gegenwart von Ehrenstaatsminister Herrn Pierre Werner und Herrn Ady Kieffer, Präsident der Handwerkskammer, den Einweihungsfeierlichkeiten am 12. und 14. August 1993 beiwohnen.



Carpenter-crew vor dem fertiggestellten Haus. V.l.n.r.: Beryn Rauschen, Orvill und Lucille Arendt, Hans Müller, Guido Lentzen, Pierry Belhomme, Ray Sinnen und Bea Krier

In der St. Trinity Church in Rollingstone wird gleichzeitig die feierliche Aufstellung einer luxemburgischen Muttergottesstatue, eine Replica der „Consolatrix Afflictorum“ vom Neutor, vorgenommen, dies im Beisein von Abbé Paul Muller, Vertreter des Erzbistums Luxemburg.



Restauratorin Tilly Hoffelt beim Polychromieren des Faksimile-Abdruckes der Muttergottesstatue vom Neutor

In beiden restaurierten Häusern soll die Erinnerung an die bewegte Zeit der massiven Auswanderung wachgehalten, die Probleme der damaligen Pioniere und deren „way of life“ um 1850 anhand von Briefen sowie von Inneneinrichtungen lebendig vor Augen geführt werden.



Zu Beginn ein Haufen runder Granitsteine; im Hintergrund ein regenverheissender Gewitterhimmel

Zuvor wird jedoch ein Handwerkerteam letzte Hand am Marnach-Haus bei Rollingstone anlegen müssen, um das Haus museumreif zu machen.



Yves, Cesar, Orlando und ein amerikanischer Helfer in vollem Einsatz



Orlando und Cesar setzen die schweren Ecksteine; Fenster aus Luxemburg werden mit vermauert



Michel zeigt mit berechtigtem Stolz den fertigen Rohbau

Voriges Jahr, im zweiten Anlauf, hat hier der Baumeister Guy Thomas mit seinen Leuten Carlos Dias, Fernando Marques, Alexandrino Neves und Dominique Onraet an Haus und Hof u. a. Konsolidierungsarbeiten verrichtet sowie im Inneren des Hauses die Wände mit Kalkputz versehen.

Desweiteren wurde letztes Jahr ein kleineres Steinhaus im State Wisconsin, im Ozaukee County gelegen, das Sünden-Haus als Bau-ruine abgerissen und – die Steine sorgfältig

numeriert – in ein 13 km entferntes Freilichtmuseum verfrachtet, wo das Haus unter Mit-
hilfe vieler fleißiger Hände, von Handwerkern
und freiwilligen Helfern aus der Umgebung,
Auferstehung feierte.



Täglicher Lunch auf der Baustelle von freiwilligen Helfern
für freiwillige Helfer und Steinmetzen

Zwei luxemburgische Handwerksgruppen,
vier Steinmetzen von der Baufirma Mangan
Frères aus Steinfort, von Chef Jos Elsen tat-
kräftig unterstützt, und vier Zimmerleute des
Zimmereibetriebs Pierre Belhomme aus Bet-
temburg, erbrachten dort in Rekordzeit eine
beachtenswerte Leistung. Aus der abbruch-
reifen Bauruine entstand in fünfwöchiger
harter Handarbeit ein originalgetreues



Neues Dachgespärre aus Luxemburg. Schwindelfreier
Balanceakt von Guido

schmuckes Bauwerk, das mit verdientem
Stolz von den Handwerkern bei der Strauß-
feier zur Freude und Genugtuung der einge-
ladenen Gäste und aller am Projekt Beteilig-
ten vorgezeigt werden konnte.



Pierry, Guido, Berny und Ted Flierl bei der Holzschindeldek-
kung



An schattigem Ort bei der Fußbodenverlegung

Viele Privatspenden in Luxemburg und in
Amerika unter dem Leitmotiv „Kaf e Steen an
Amerika“ sowie substantielle Hilfe von Spon-
soren von hüten und drüben ermöglichten
den Erfolg dieser spektakulären Aktion, die in
Presse und Öffentlichkeit große Beachtung
fand.

**Sponsors luxembourgeois
pour le projet "Maison Sunnen 1992"**

Entreprise de construction Mangen Frères, Steinfort

Entreprise de construction Guy Thomas s.à.r.l., Bridel

Entreprise de charpente Belhomme, Bettembourg

Entreprise générale Préfalux, Junglinster (parquet)

Bois Brever S.A., Huldange (bois de charpente)

Bois Center Hoffmann Schwall, Alzingen (frises en bois)

Quincaillerie René Hilger, Luxembourg

Couleurs Robin S.A., Useldange

Eurodrill S.A., Bertrange



Pierry Belhomme legt letzte Hand an



Zum Schluß : die Strauß ...

Menuiseries portes et fenêtres :

Théo Boden, Saeul

Fernand Fis, Diekirch

Gérard Goebel, Echternach

Marc Melsen, Niederfeulen

Assurances James Barthelemy, Bridel

Eaux Minérales de Beckerich S.A., Beckerich

Cargolux, Aéroport Luxembourg-Findel
(transport des différentes équipes de travail
et du matériel de construction)

Patronage :

Fonds Culturel National

Chambre des Métiers, Luxembourg

